

## 4 versus 1: der Mythos „Lebensziel“

*"Deine Aufgabe im Leben ist es, deine Bestimmung zu finden und ihr dein ganzes Herz und deine ganze Seele zu geben."*

*~Gautama Buddha*

Bei jedem Start, sei es ein neuer Kurs, eine Ausbildung oder ein Projekt, tauchen die gleichen Fragen auf:

"Wofür machst du das?" "Was ist dein Ziel?" Diese Fragen haben mich in der Vergangenheit oft überrascht und überfordert. Nicht weil ich keine Antworten gehabt hätte, sondern weil zu viele auftauchten. Die Suche nach einem einzigen, übergeordneten Lebenszweck hat mich in die Irre geführt.

Ich habe so viele Gründe und bin von so vielen Dingen motiviert, dass mein Kopf einfach überfordert ist, wenn ich denke, ich sollte nur einen nennen.

Damit komme ich nicht weiter, und kann die Fragen nicht beantworten. Es gibt nicht nur einen Grund.

Das war eine erhellende Erkenntnis für mich, denn früher dachte ich, dass ich nur ein Meta-Ziel haben darf. Ja, ich darf.

Ich nahm sehr ernst, was mir die Autoren, Lehrer und Bücher über Sinn und Zweck erzählten. Ich dachte, sie meinten wirklich, dass ich nur ein einziges, allumfassendes Ziel haben kann, und das war's!

Also verbrachte ich viel Zeit damit, dieses große Ziel zu finden, um, wie ein Lehrer sagte, das "Wofür, das mich zum Weinen bringen könnte" zu finden. Ohne Erfolg.

Es war eine Erleichterung, als ich erkannte und akzeptierte, wie vielschichtig meine Bestimmung tatsächlich ist. Das macht es nicht falsch, schlecht oder unzureichend. Im Gegenteil: Es lässt mich lächeln und entspannen und erlaubt mir, die vielen Aspekte meines Seins auszukosten und zu genießen.

Es hat mir auch ein stärkeres Gefühl von innerem Frieden gegeben, weil ich nicht mehr versuche, mich in eine Schublade zu pressen, die jemand anderes geschaffen hat.

Ja, das stimmt. Ich breche die fremdbestimmte Schublade auf und schaffe meine eigene. Hier folgt, was ich mit vielschichtigen Zielen meine:

### Wofür #1: Persönliches Wachstum

Mein ständiges Streben nach Weiterentwicklung zeigt sich in verschiedenen Bereichen meines Lebens. Ich lese unermüdlich über Gesundheit und Fitness, wöchentlich klettere ich und bin im AurumFit Studio zu finden. Ich möchte auch Ernährung besser verstehen

Zudem steht meine emotionale und spirituelle Entwicklung im Mittelpunkt meiner Reise. Ich meditiere seit Jahrzehnten, studiere spirituelle Texte, bilde mich regelmäßig weiter im Coaching und arbeite ständig daran, ein ausgeglichenerer und liebevollerer Mensch zu werden.

## Wofür #2: Mein Potenzial verwirklichen

Seit meiner Kindheit haben mich Menschen beeindruckt, die ihre Grenzen überschritten haben, sei es im Sport, in der Kunst oder in anderen Bereichen. Diese Motivation, mein eigenes Potenzial voll auszuschöpfen, treibt mich bei allem an, was ich tue. Es gibt noch viel zu lernen.

## Wofür #3: Etwas bewegen

Ein zentrales Thema in meinem Leben ist das Bedürfnis, Leid zu lindern. Obwohl ich nicht immer das Gefühl hatte, große gesellschaftliche Veränderungen bewirken zu können, habe ich erkannt, dass meine Bemühungen auf individueller Ebene genauso wichtig sind. In meinem persönlichen Umfeld kann ich beitragen. Freude oder Erleichterung bei anderen zu sehen, gibt mir tiefe Erfüllung.

## Wofür #4: Ich selbst sein

Es hat eine Weile gedauert, aber ich habe verstanden, dass Authentizität der Schlüssel zu wahren Glück und innerem Frieden ist. Anstatt mich den Erwartungen anderer anzupassen, habe ich gelernt, meiner eigenen Wahrheit und meinen Grundwerten zu folgen und sie (oh ja) auch zu feiern.

Fazit

Die Suche nach dem eigenen "Wofür" kann komplex sein, da sie von äußeren Lehren und Erwartungen beeinflusst wird. Die wichtigste Erkenntnis für mich war, dass echte Lehren und Wahrheiten von innen kommen. Das Finden und Akzeptieren meiner vielschichtigen Bestimmung hat mir inneren Frieden und Klarheit gebracht.

Für mich bedeutet all das: Älter werden, ohne zu altern.

PS: Wenn dich dieses Thema interessiert, dann achte auf deine Inbox, in der du heute eine Einladung zum „Klub der klugen Köpfe“ gegen Abend finden kannst. Dort, wenn du willst, laden wir dich zu einem Seminar ein, um dir den Klub anzubieten, indem es genau um das Thema „Älter werden, ohne zu altern“ geht.

Oder wie schon Groucho Marx sagte:

*„Ich mag keinem Club angehören, der mich als Mitglied aufnimmt.“*

Liegt and dir. Schon überzeugt und nicht warten wollen? [Hier kannst du dich für das Seminar anmelden.](#)